

# Dienstleistungen suchen und finden

## Digitale Plattform geht an den Start

**Wien** – Ein Marktplatz für Gebäude-Dienstleistungen – so lässt sich das Projekt RES-Monitor (Real Estate Service Monitor) am besten beschreiben. Das von der Beratungsfirma Drees & Sommer initiierte und kürzlich vorgestellte Projekt soll Immobilieneigentümer und Dienstleister zusammenbringen. Auf einer Onlineplattform können bestimmte Dienstleistungen – etwa ein Fensterputzdienst – ausgewählt werden, die Website spuckt dann alle relevanten Anbieter aus, mit Filtermöglichkeit nach Ort oder Mitarbeiteranzahl. Derzeit sind 29 Dienstleister gelistet, darunter bekannte Namen wie Attensam oder Siemens. In den nächsten Monaten sollen noch einige hinzukommen, vor allem auch kleine und mittelständische Unternehmen, wie Drees-&Sommer-Österreich-Geschäftsführer Georg Stadlhofer betonte. Ziel der Plattform sei es, einen Überblick für die Facility-Management-Branche zu schaffen.

Eine Reihung der verschiedenen Anbieter hängt vom Aktualisierungswillen der Dienstleister ab. Füttert ein Unternehmen regelmäßig sein Profil mit aktuellen Daten und Referenzen, wird es über den anderen angezeigt. So sollen die Firmen dazu angehalten werden, ein aktuelles Bild vorzuzeigen. Ob dieses System nicht ausgenutzt werden kann – morgens einloggen, schnell etwas im Profil verändern und wieder ausloggen –, muss sich erst zeigen. Die Qualität und Seriosität der Anbieter wird anfangs noch von Drees & Sommer selbst überprüft, später sollen Externe diesen Job übernehmen.

Aktuell ist die Nutzung der Seite kostenlos, und das soll auch erst einmal so bleiben. Stadlhofer betont, durch die bereitgestellten Daten einen Mehrwert und auch Zeit- und Arbeitersparnis zu lukrieren. Demnach würde zwar die erste Kontaktaufnahme zwischen den beiden Parteien direkt stattfinden, die schlussendliche Abwicklung laufe dann aber trotzdem über Drees & Sommer – so hofft dort man zumindest. Den RES-Monitor will man nun auch in Deutschland und der Schweiz sowie europaweit ausrollen, samt englischsprachiger Fassung.

### FM-Kongress im November in Wien

Und das Projekt wird wohl auch auf dem internationalen Facility-Management-Kongress am 12. und 13. November Gesprächsthema sein. Die Branche trifft sich an diesen beiden Tagen an der TU Wien, um u. a. über Auswirkungen von Corona zu diskutieren. (poll)